

Fragenkatalog zur Öffentlichen Anhörung „Erstellung eines jährlichen Klima- und Treibhausgasberichtes zur überwiesenen Drucksache 8/253“

1) Datenverfügbarkeit und methodische Herausforderungen

Fragen	Zuständigkeit/Link-Vorschläge
a. Wie lange dauert es Ihrer Erfahrung nach, bis sich politische Steuerungsmaßnahmen im Klimabereich messbar in den Daten zu den THG-Emissionen widerspiegeln?	StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben
b. Welche Probleme gibt es bei der quantitativen Datenerhebung der Treibhausgasemissionen der verschiedenen Sektoren? Und welche Lösungsstrategien bestehen hierfür?	Länderarbeitskreis Energiebilanzen destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit
c. Inwiefern hat sich die Datenlage auf der Länder- und Bundesebene in den Sektoren verändert - insbesondere im Blick auf den Verkehrssektor und den Gebäudebestand?	Länderarbeitskreis Energiebilanzen destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit
d. Inwiefern halten Sie die Bilanzierung des „Co2-Fußabdrucks“ des Umweltbundesamtes in die THG-Bilanzen des Landes für sinnvoll?	Stat StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben
e. Gibt es alternative oder ergänzende Datenquellen oder Methoden (z.B. Modellierungen, Schätzungen basierend auf Vorjahresdaten oder Indikatoren), die genutzt werden könnten, um auch bei verzögerten endgültigen Daten eine aktuellere Einschätzung der	Länderarbeitskreis Energiebilanzen destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit

Emissionsentwicklung zu ermöglichen? Welche Vor- und Nachteile (z.B. Fehlermarge) hätten diese Ansätze?	
f. Wie genau sind die Treibhausgasemissionseinsparungen auf den wiedervernässten Niedermooren erfassbar?	StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben
g. Wie hoch ist die Einsparung an THG-Emissionen, die durch Aufforstung und den Umbau der Wälder zu klimaresilienten Mischwäldern in MV zu erwarten ist, und wie genau können diese Daten erhoben werden? Wie wirken sich Trockenphasen und Kalamitäten auf die THG-Emissionen aus?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt
h. Wie hoch ist die Einsparung an THG-Emissionen, die durch die Umwandlung von Ackerflächen zu Dauergrünland zu erwarten ist, und wie genau können diese Daten erhoben werden?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt

2) Ziel, Nutzen und Gestaltung eines jährlichen Klima- und Treibhausgasberichts

Fragen	Zuständigkeit/Link-Vorschläge
a. Inwieweit erachten Sie es als notwendig einen jährlichen Klima- und Treibhausgasbericht für Mecklenburg-Vorpommern zu erstellen?	<p>Bzgl. des Energie- und CO₂-Berichts; WM (Bereich Energie) als Mitglied des LAK entscheidet über Auftragsvergabe in MV, auch über Periodizität für MV; Auftragnehmer aktuell Dr. Ing. Grüttner Energie Umwelt Strategie GmbH für die Energiebilanzen 2021 und 2022</p> <p>destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit</p> <p><u>Expertenrat für Klimafragen</u></p>
b. Inwieweit könnte ein jährlicher Bericht dazu beitragen, die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Klimaschutzanstrengungen und -erfolgen für die Öffentlichkeit zu erhöhen?	StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben
c. Welche konkreten negativen Auswirkungen und Limitationen sehen Sie infolge der derzeitigen mangelnden Aktualität und des Berichtszyklus der Treibhausgasemissionsdaten speziell für die Klimaschutzbemühungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern?	StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben
d. Welche konkreten Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht erforderlich, um die Zeitspanne zwischen Berichtsjahr und Veröffentlichung der Daten signifikant zu verkürzen und somit aktuellere Daten für die	<p>Länderarbeitskreis Energiebilanzen destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit</p>

Berichterstattung zur Verfügung zu haben? Wer ist hierbei in der Pflicht (Land, Bund, andere Akteure)?	
e. Welche technischen, methodischen oder organisatorischen Gründe sehen Sie für diese Verzögerung (3-4 Jahre Berichtsjahr zu Bericht) bei der Erhebung und Bereitstellung der Treibhausgasemissionsdaten? Welche Zeitspanne ist in der Best Practice realisierbar?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit
f. Welche konkreten Vorteile oder Nachteile hätte die Umstellung von einem bisherigen Rhythmus (anscheinend unregelmäßig oder mit großen Zeitabständen) auf einen jährlichen Bericht über Klima und Treibhausgase für die Klimaschutzpolitik in Mecklenburg-Vorpommern?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit
g. Welche essenziellen Inhalte müsste ein solcher jährlicher Bericht zwingend umfassen, um für die Entwicklung und Monitoring von Klimaschutzmaßnahmen aussagekräftig zu sein?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit <u>Expertenrat für Klimafragen</u>
h. Wie könnte ein jährlicher Bericht so gestaltet werden, dass er nicht nur Daten liefert, sondern auch als Steuerungsinstrument für die Politik dienen kann? Welche Indikatoren und Analysen wären hierfür entscheidend?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit <u>Expertenrat für Klimafragen</u>
i. Welche Kennziffern sollten bei der Erstellung eines jährlichen Klima- und Treibhausgasberichtes Berücksichtigung finden?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit <u>Expertenrat für Klimafragen</u>

j. Wie könnte der bestehende Bericht weiterentwickelt oder ergänzt werden, um den Anforderungen an einen jährlichen und aktuelleren Klima- und Treibhausgasbericht gerecht zu werden?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit <u>Expertenrat für Klimafragen</u>
k. Es wurde angemerkt, dass erhebliche Potenziale bestehen, den Bericht für die breite Öffentlichkeit verständlicher und zugänglicher aufzubereiten. Welche konkreten Formate und Inhalte – über eine Online-Version hinaus – würden Sie empfehlen, um unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Bürger, Unternehmen, Kommunen) effektiv zu erreichen und die Relevanz der Berichterstattung für ihren jeweiligen Bereich deutlich zu machen (z.B. Visualisierung von Einsparpotenzialen, alternative Clusterung, "Summary for Policymaker")?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit

3) Aufwand, Kosten und Effizienz der Berichterstattung

Fragen	Zuständigkeit/Link-Vorschläge
a. Wie bewerten Sie die Erstellung eines jährlichen Klima- und Treibhausgasberichtes hinsichtlich der Kosten, des Personalaufwandes und des politisch gewollten Bürokratieabbaus?	<u>Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit</u>
b. Wie ist der Kosten-Nutzen-Faktor einer jährlichen THG-Bilanz im Vergleich zu einem zweijährigen Berichtsintervall zu bewerten – insbesondere im Hinblick auf den personellen und finanziellen Ressourcenaufwand?	Siehe 3a)
c. Können Sie die Hauptkostentreiber bei der Erstellung eines umfassenden jährlichen Berichts identifizieren und gibt es Bereiche, in denen durch Prozessoptimierung oder den Einsatz neuer Tools Effizienzsteigerungen	Siehe 3a)

erzielt werden könnten, um den Aufwand im Verhältnis zum Nutzen weiter zu optimieren?	
d. Welche konkreten Maßnahmen können ergriffen werden, um den zusätzlichen bürokratischen Aufwand für die Datenlieferanten bei der Implementierung eines jährlichen Berichts so gering wie möglich zu halten?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit

4) Steuerung, Umsetzung und politische Rahmenbedingungen

Fragen	Zuständigkeit/Link-Vorschläge
a. Inwieweit stehen Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen derzeit ausreichend Daten zur Verfügung, um Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionsquellen zielgerichtet, kostengünstig und wirksam umsetzen zu können?	StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben
b. Worin liegen aus Ihrer Sicht die Hauptstärken und -schwächen des „Energie- und CO2-Berichts“ im Hinblick auf die Anforderungen an eine zeitgemäße und politikrelevante Klimaberichterstattung?	destatis/Bereich Energie destatis/Nachhaltigkeit
c. Inwieweit beeinträchtigt das Fehlen eines verabschiedeten Klimaschutzgesetzes mit klaren Zielen und Maßnahmen die Effektivität der aktuellen Klimaschutzanstrengungen in Mecklenburg-Vorpommern?	StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben

<p>d. Wie kann eine verbesserte und aktuellere Berichterstattung über Treibhausgase dazu beitragen, die im zukünftigen Klimaschutzgesetz definierten Sektorziele und Maßnahmen effektiver zu erreichen und zu überwachen?</p>	<p>StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben</p>
<p>e. Dr.-Ing. Grüttner erwähnt geringe jährliche Veränderungen bei den Emissionen in M-V seit vielen Jahren und die Notwendigkeit, die Ursachen für diese Stagnation der Strukturen zu untersuchen. Welche strukturellen oder systemischen Ursachen identifizieren Sie hierfür in den relevanten Sektoren, und wie kann eine verbesserte Berichterstattung dazu beitragen, diese Ursachen aufzudecken und Ansatzpunkte für effektivere Maßnahmen zu finden?</p>	<p>StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben</p>
<p>f. Wie kann Mecklenburg-Vorpommern sicherstellen, dass die ergriffenen oder geplanten Klimaschutzmaßnahmen zielgerichtet und wirksam sind, wenn deren Erfolg nur mit großer zeitlicher Verzögerung anhand von Daten überprüft werden kann?</p>	<p>StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben</p>
<p>g. Welche Empfehlungen haben Sie für die Landesregierung, um trotz der aktuellen Herausforderungen bei der Datenverfügbarkeit schnellstmöglich wirksame Klimaschutzmaßnahmen zu initiieren und deren Fortschritt bestmöglich zu verfolgen?</p>	<p>StatA MV: keine Zuständigkeit bzw. keine Angaben</p>